MTD-Austria
Lange Gasse 30/1
A-1080 Wien
+43 664 14 14 118
office@mtd-austria.at
www.mtd-austria.at
ZVR-Zahl: 975 642 225

mtd austria
Dachverband der gehobenen medizinisch-therapeutisch-diagnostischen Gesundheitsberufe Österreichs

ABSTRACTBAND, 15. MTD-FORUM, 13.11.2026

„GESUNDHEIT 2035: MTD-BERUFE ZWISCHEN INNOVATION UND VERSORGUNGSREALITÄT“

LIVE IN DER SIEMENS CITY WIEN

ABSTRACT KEYNOTE MTD-FORUM 2026

Dozent (PD) Univ. Lektor Dr. Andreas Klein

Privatdozent und externer Univ.-Lektor der Universität Wien und an zahlreichen Hochschulen; Inhaber von Klein Andreas Ethik Consulting;

Titel des Vortrags:

KI als Gamechanger und Alleskönner? Chancen und Herausforderungen einer disruptiven Entwicklung

Künstliche Intelligenz entwickelt sich rasant zu einem zentralen Faktor im Gesundheitswesen und verändert zunehmend auch die Arbeitswelt der MTD-Berufe. Moderne KI-Systeme übernehmen komplexe Aufgaben wie Mustererkennung, Sprachverarbeitung und Entscheidungsunterstützung und eröffnen damit neue Möglichkeiten in Diagnostik, Therapie, Prävention und Administration.

Doch ist KI tatsächlich der vielfach angekündigte „Gamechanger“ – oder werden ihre Fähigkeiten und ihre zukünftige Bedeutung mitunter überschätzt? Anhand aktueller Entwicklungen und ausgewählter Beispiele aus dem Gesundheitswesen werden Potenziale, Grenzen und mögliche Auswirkungen auf professionelles Handeln aufgezeigt. Dabei kommen auch Herausforderungen wie Bias, mangelnde Transparenz, Fehleranfälligkeit und psychologische Effekte im Umgang mit KI-Systemen zur Sprache.

MTD-Austria
Lange Gasse 30/1
A-1080 Wien
+43 664 14 14 118
office@mtd-austria.at
www.mtd-austria.at
ZVR-Zahl: 975 642 225

Abschließend werden ethische Fragen sowie zentrale regulatorische Rahmenbedingungen wie der europäische AI Act aufgegriffen. Ziel ist eine differenzierte Einordnung einer Technologie, die das Gesundheitswesen zweifellos verändern wird – deren Möglichkeiten, Grenzen und verantwortungsvoller Einsatz jedoch weiterhin kritisch diskutiert werden müssen.

ABSTRACTS VORTRÄGE MTD-FORUM 2026

Vortragsblock 1:

Ekin Fidel Tanriverdi, BA, MSc, MPH
Health Expert, Abteilung Digitalisierung und Dateninfrastrukturen, Gesundheit Österreich GmbH

Titel des Vortrags:

Die Zukunft der Gesundheitsversorgung: eHealth-Strategie Österreich und die Rolle der MTD-Berufe

Die Resilienz von Gesundheitssystemen wird durch die zunehmenden Auswirkungen des Klimawandels auf die Gesundheit vor Herausforderungen gestellt. Dies umfasst nicht nur akute Ereignisse, wie Hochwasser oder Murenabgänge, sondern verstärkt auch bestehende chronische Belastungen des Gesundheitssystems wie bspw. Personalmangel und Zeitdruck. Der Vortrag geht der Frage nach, wie Resilienz in diesem Zusammenhang verstanden werden kann und welche Ansatzpunkte der vom BMASGPK 2024 herausgegebene Zielkatalog zur Klimaresilienz des Gesundheitssystems hierbei bietet: als Grundlage einer Gesundheitsstrategie zur Anpassung an den Klimawandel und als zentrales Instrument, um den Auswirkungen des Klimawandels umfassend, sektorenübergreifend und partnerschaftlich entgegenzuwirken.

Der Vortrag beschreibt anhand der Bausteine des Zielkatalogs die Betroffenheiten und Rollen der MTD-Berufe und zeigt Handlungsansätze auf.

MTD-Austria
Lange Gasse 30/1
A-1080 Wien
+43 664 14 14 118
office@mtd-austria.at
www.mtd-austria.at
ZVR-Zahl: 975 642 225

Vorträge der Berufsverbände:

© Biomed Austria

Katharina Wagner, MSc

Präsidentin Biomed Austria – Österreichische Fachgesellschaft für Biomedizinische Analytik

Titel des Vortrags:

Labor 2035: Wie Biomedizinische Analytik Versorgungslücken schließen kann

Labor 2035: Der Beitrag der Biomedizinischen Analytik zur Sicherung einer zukunftsfähigen Gesundheitsversorgung

Demografischer Wandel, die zunehmende Prävalenz chronischer Erkrankungen, der Fachkräftemangel sowie regionale Versorgungsunterschiede erhöhen den Bedarf an zeitnaher, qualitätsgesicherter und wohnortnaher Diagnostik. Gleichzeitig verändern Point-of-Care-Testing, mobile Diagnostik, Home Testing, Wearables und Künstliche Intelligenz die Erhebung und Interpretation diagnostischer Daten grundlegend. Der Vortrag zeigt, welchen Beitrag Biomedizinische Analytiker:innen zur Gesundheitsversorgung 2035 leisten können. Die Dezentralisierung diagnostischer Leistungen eröffnet neue Möglichkeiten für eine niederschwellige und ng, Datenintegration und fachliche Verantwortung.

Biomedizinische Analytiker:innen verfügen über die erforderlichen diagnostischen, naturwissenschaftlichen, technologischen und qualitätsbezogenen Kompetenzen, um diese Entwicklung verantwortungsvoll mitzugestalten.

Erweiterte Rollen im Sinne von Advanced Practice können dazu beitragen, komplexe Daten zu bewerten, klinisch einzuordnen und gemeinsam mit Angehörigen anderer Gesundheitsprofessionen in konkrete Handlungsempfehlungen zu überführen. Die aktuelle, von Biomed Austria beauftragte Studie zur Bedeutung der Biomedizinischen Analytiker:innen unterstreicht dabei die medizinische, versorgungspolitische und volkswirtschaftliche Relevanz der Berufsgruppe. Voraussetzung sind klare Rahmenbedingungen, definierte Verantwortlichkeiten und die konsequente Einbindung von Biomedizinischen Analytiker:innen in neue Versorgungsmodelle.

MTD-Austria
Lange Gasse 30/1
A-1080 Wien
+43 664 14 14 118
office@mtd-austria.at
www.mtd-austria.at
ZVR-Zahl: 975 642 225

©DIAETOLOGIE AUSTRIA/
Ludwig Schedl

Prof.in Andrea Hofbauer, MSc, MBA

Präsidentin DIAETOLOGIE AUSTRIA – Verband der Diaetolog*innen Österreichs

Titel des Vortrags:

Diaetologie zwischen Innovation und Versorgungsrealität

Die Bedeutung der Ernährung in Prävention und Therapie ist heutzutage unbestritten und stellt einen wichtigen Beitrag für die Lebensqualität der Menschen dar. Dennoch steht die Diätologie vor einem tiefgreifenden Wandel: Digitalisierung, künstliche Intelligenz, personalisierte Ernährung und neue evidenzbasierte Versorgungskonzepte eröffnen bis 2035 vielfältige Möglichkeiten. Gleichzeitig prägen heute u.a. begrenzte Ressourcen, regionale Versorgungsunterschiede und eine unzureichende Verankerung diätologischer Leistungen die Versorgungsrealität.

Der Beitrag beleuchtet das Spannungsfeld zwischen Bedarf, (technischer/digitaler) Innovation und tatsächlicher Umsetzbarkeit. Im Fokus stehen die Entwicklungsperspektiven bis 2035, Chancen und Risiken neuer Technologien sowie die Frage, welche Kompetenzen, Rahmenbedingungen und Strukturen der Beruf benötigt, um zukünftigen Anforderungen gerecht zu werden. Entscheidend wird sein, Innovation nicht als Selbstzweck zu verstehen, sondern dort einzusetzen, wo sie die Qualität, Zugänglichkeit und Wirksamkeit der ernährungsmedizinischen Versorgung nachhaltig verbessert.

MTD-Austria
Lange Gasse 30/1
A-1080 Wien
+43 664 14 14 118
office@mtd-austria.at
www.mtd-austria.at
ZVR-Zahl: 975 642 225

Marion Hackl

Präsidentin Ergotherapie Austria

Titel des Vortrags:

Ergotherapie zwischen Innovation und Versorgungsrealität

Die Versorgung der in Österreich lebenden Menschen mit ergotherapeutischen Leistungen braucht neue Ideen, um den Herausforderungen der Zukunft gewachsen zu sein. Gesundheitsförderung und Prävention müssen einen größeren Stellenwert einnehmen, um die Wartezeiten in den ergotherapeutischen Praxen zu verringern. Dieser Vortrag wird einige Pilotprojekte vorstellen, die einen innovativen Ansatz verfolgen und die Möglichkeiten der Ergotherapie in der Zukunft aufzeigen.

MTD-Austria
Lange Gasse 30/1
A-1080 Wien
+43 664 14 14 118
office@mtd-austria.at
www.mtd-austria.at
ZVR-Zahl: 975 642 225

© **logopädie**austria

Martina Neumayer-Tinhof, MSc

Präsidentin **logopädie**austria

Titel des Vortrags:

"Ein Blick in die Glaskugel? Wünsche an das Universum?"

Ersteres ist mir nicht möglich, zweiteres sehr wohl – aber nur damit ist es wohl nicht getan, um unserem Auftrag, unserer Verantwortung als Berufsvertretung gerecht zu werden.

Innovation, Besonnenheit, Werte, Verantwortung, Patient:innensicherheit; qualitätsgesicherte, evidenzbasierte, niederschwellige Versorgung - dies alles und noch mehr fordern uns in einer gesellschaftlich herausfordernden Zeit, in der die Güter knapp sind, der digitale Fortschritt enorm beschleunigt.

Die Logopädie setzt auf noch mehr zielgerichtetere interprofessionelle Zusammenarbeit, sowohl in der Diagnostik als auch in der Therapie und Behandlung. Dies braucht Mut, den Blick über den Tellerrand, das Gespräch, den Austausch und die respektvolle, wertschätzende Zusammenarbeit aller Verantwortlichen im Gesundheitswesen.

Wir setzen Innovationen und werden nicht müde, um den Wünschen im Universum einen Boden zur Realisierung zu bereiten.

MTD-Austria
Lange Gasse 30/1
A-1080 Wien
+43 664 14 14 118
office@mtd-austria.at
www.mtd-austria.at
ZVR-Zahl: 975 642 225

Sofie Rosam-Larsen, BSc.

Präsidentin **orthoptik** austria

Titel des Vortrags:

Orthoptik heute und morgen: Herausforderungen, Chancen und Entwicklungen bis 2035

Die Orthoptik leistet einen wesentlichen Beitrag zur Diagnostik, Therapie und Rehabilitation visueller Funktionsstörungen. Der demografische Wandel und die damit einhergehende Zunahme geriatrischer und neurologischer Erkrankungen führt zu veränderten Versorgungsanforderungen in der Orthoptik.

Gleichzeitig prägen begrenzte personelle und strukturelle Ressourcen sowie eine noch geringe Bekanntheit des Berufsbildes die heutige Versorgungsrealität der Orthoptist:innen in Österreich.

Mit Blick auf 2035 arbeitet **orthoptik** austria an einer stärkeren Verankerung der Orthoptik in Versorgungspfaden, innovativen Versorgungsmodellen sowie einer höheren Sichtbarkeit des Berufs um künftig weiterhin einen wirksamen Beitrag zu einer patient:innenzentrierten, nachhaltigen und zukunftsfähigen Gesundheitsversorgung leisten zu können.

MTD-Austria
Lange Gasse 30/1
A-1080 Wien
+43 664 14 14 118
office@mtd-austria.at
www.mtd-austria.at
ZVR-Zahl: 975 642 225

Fanny Kamali, B.Sc., MPH

Berufspolitik Physio Austria; Vertretung von Präsidentin Constance Schlegl, MPH – Physio Austria

Titel des Vortrags:

Physiotherapie 2035 – Versorgung neu denken, Beruf weiterentwickeln

Die Physiotherapie steht vor einem grundlegenden Wandel. Demografische Entwicklungen, chronische Erkrankungen, Fachkräftemangel und steigende Anforderungen an das Gesundheitssystem erfordern neue Antworten. Gleichzeitig eröffnen Digitalisierung, neue Versorgungskonzepte und die Weiterentwicklung des Berufs große Chancen. Doch welche Rolle soll Physiotherapie im Gesundheitssystem 2035 einnehmen – und welche Rahmenbedingungen braucht es dafür?

Der Vortrag beleuchtet die Versorgungsrealität heute und zeigt auf, wo bestehende Strukturen den Zugang und eine effiziente Versorgung noch begrenzen. Im Fokus stehen Perspektiven für direkten Zugang, mehr berufliche Eigenverantwortung, interprofessionelle Versorgung, neue Patient:innenpfade, Prävention und Gesundheitsförderung sowie digitale und hybride Versorgungsmodelle. Denn Innovation allein schafft noch keine bessere Versorgung. Entscheidend sind tragfähige Strukturen, klare Verantwortlichkeiten, adäquate Finanzierung und ein kritischer Blick auf Digitalisierung und künstliche Intelligenz.

Was braucht die Physiotherapie bis 2035 wirklich? Eine stärkere berufliche Eigenverantwortung, niederschwelligen Zugang und eine selbstverständliche Verankerung in einer zukunftsfähigen Gesundheitsversorgung.

MTD-Austria
Lange Gasse 30/1
A-1080 Wien
+43 664 14 14 118
office@mtd-austria.at
www.mtd-austria.at
ZVR-Zahl: 975 642 225

© privat

Sabine Weissensteiner, MA

Radiologietechnologin,
Präsidentin rtaustria - Berufsfachverband für Radiologietechnologie Österreich; Vorstand MTD-Austria

Titel des Vortrags:

Radiologietechnologie zwischen Innovation und Versorgungsrealität

Die Radiologietechnologie bewegt sich zwischen rasanten technologischen Entwicklungen und den Anforderungen der direkten Patient:innenversorgung. Künstliche Intelligenz, Automatisierung, neue Bildgebungsverfahren sowie zunehmend komplexe diagnostische und therapeutische Prozesse verändern das Berufsfeld. Gleichzeitig prägen steigende Untersuchungszahlen, komplexere Fälle und begrenzte personelle Ressourcen die Versorgungsrealität.

Im Zentrum des Beitrags steht die Frage, wie technologische Entwicklungen genutzt werden können, um die Qualität und Sicherheit der Versorgung zu verbessern, Prozesse effizienter zu gestalten und gleichzeitig die vorhandenen personellen Ressourcen nachhaltig zu sichern.

Aus berufspolitischer Sicht braucht es dafür eine konsequente Weiterentwicklung des Berufes: ausreichende und am zukünftigen Versorgungsbedarf orientierte Ausbildungskapazitäten, verbindliche Möglichkeiten zur Spezialisierung und kontinuierlicher Weiterbildung sowie die Anerkennung und Nutzung erweiterter Kompetenzen in der Versorgung. Neue technologische Möglichkeiten müssen sich auch in entsprechenden beruflichen Handlungsspielräumen widerspiegeln. Dafür braucht es klare rechtliche, organisatorische und finanzielle Rahmenbedingungen sowie eine vorausschauende Personalplanung. Technologie kann Versorgung verbessern – vorausgesetzt, sie wird durch qualifizierte Fachkräfte sinnvoll eingesetzt.

MTD-Austria
Lange Gasse 30/1
A-1080 Wien
+43 664 14 14 118
office@mtd-austria.at
www.mtd-austria.at
ZVR-Zahl: 975 642 225

Vortragsblock 2:

© R. Ettl

MMag.ª Dr.in Elisabeth Rappold

Leiterin der Abteilung Gesundheitsberufe und Langzeitpflege, Gesundheit Österreich GmbH

Titel des Vortrags:

Mehr Kompetenz, mehr Versorgung, mehr Zukunft? Advanced Practice in den MTD-Berufen aus internationaler und österreichischer Perspektive

Die demografische Entwicklung, steigende Versorgungsbedarfe und der Fachkräftemangel erfordern neue Antworten in der Gesundheitsversorgung. International setzen Gesundheitssysteme zunehmend auf einen differenzierten Skill- und Grade-Mix sowie auf Advanced-Practice-Rollen, um ärztliche Ressourcen gezielt zu entlasten und Kompetenzen anderer Gesundheitsberufe besser zu nutzen. Doch welche Modelle haben sich bewährt? Welche erweiterten Aufgaben übernehmen beispielsweise Physiotherapeut:innen, Ergotherapeut:innen oder Radiologietechnolog:innen in anderen Ländern? Und welche Entwicklungen zeichnen sich in Österreich ab?

Der Vortrag beleuchtet internationale Erfahrungen, zeigt Erfolgsfaktoren und Grenzen auf und diskutiert, wie MTD-Berufe künftig noch stärker zur Sicherstellung einer qualitätsvollen, effizienten und patient:innenorientierten Versorgung beitragen können.

MTD-Austria
Lange Gasse 30/1
A-1080 Wien
+43 664 14 14 118
office@mtd-austria.at
www.mtd-austria.at
ZVR-Zahl: 975 642 225

Mag.ª Katharina Benedetter

Co-Gründerin Future Minds

Clara Mehringer, MSc

Projektmitarbeiterin Future Minds

Titel des Vortrags:

Vom Klimaerleben zum Handeln: Was kann VR für die MTD-Berufe leisten?

Die Klimakrise wirkt sich bereits heute auf Gesundheit, Alltag und gesellschaftliche Teilhabe aus. Gleichzeitig verpflichtet das novellierte MTD-Gesetz, Klimakompetenz in Ausbildung und Therapie mitzudenken. Das FFG-geförderte Projekt GreenTouch entwickelt am Beispiel der Ergotherapie VR-Szenarien, die Klimafolgen im Alltag erfahrbar machen und individuelle sowie strukturelle Handlungsmöglichkeiten sichtbar machen. Im Input stellen wir den co-kreativen Entwicklungsprozess und zwei Prototypen vor: „Hitze im Alltag“ sowie „Naturverbindung und Handlungsmotivation“.

Gemeinsam mit den Teilnehmenden erkunden wir interaktiv, für welche MTD-Berufe, Zielgruppen und Settings die Szenarien anschlussfähig sind, welche Angebotsformen und Einbettungen benötigt werden und wo Grenzen oder Barrieren liegen. Die anonymisierten Rückmeldungen fließen in die GreenTouch-Marktanalyse ein. Der Input lädt dazu ein, das Potenzial immersiver Technologien zwischen Innovation, Klimakompetenz und realer Versorgungspraxis kritisch und konstruktiv zu diskutieren.

MTD-Austria
Lange Gasse 30/1
A-1080 Wien
+43 664 14 14 118
office@mtd-austria.at
www.mtd-austria.at
ZVR-Zahl: 975 642 225

Sofie Rosam-Larsen, BSc.

Präsidentin orthoptik austria, Leiterin AG Klima & Gesundheit

Titel des Vortrags:

AG Klima & Gesundheit: Interprofessionell in eine nachhaltige Zukunft

Die Arbeitsgruppe Klima und Gesundheit entstand aus dem gemeinsamen Anliegen, Verantwortung für eine nachhaltige Zukunft und gesundheitliche Versorgung enger zu verknüpfen. Die Arbeitsgruppe vereint Vertreter:innen aller sieben MTD-Berufe und schafft einen Rahmen, um unterschiedliche Herausforderungen – von Einwegmaterialien über Energieverbrauch bis zu klimabedingten Veränderungen von Krankheitsbildern – gemeinsam zu bearbeiten.

Der Vortrag gibt Einblick in die Entstehung, die interprofessionelle Zusammensetzung und die zentralen Ziele der Arbeitsgruppe.

MTD-Berufe stehen täglich an der Schnittstelle zwischen Prävention, Therapie und Gesundheitsförderung und haben damit eine Schlüsselrolle für eine klimaresiliente und nachhaltige Versorgung. Die Stärkung der Rolle der MTD-Berufe als Multiplikator:innen für Klima- und Gesundheitskompetenz eröffnet wichtige Chancen, um Bewusstsein und Handlungskompetenz im Gesundheitswesen nachhaltig zu fördern.

MTD-Austria
Lange Gasse 30/1
A-1080 Wien
+43 664 14 14 118
office@mtd-austria.at
www.mtd-austria.at
ZVR-Zahl: 975 642 225

mtd austria
Dachverband der gehobenen medizinisch-therapeutisch-diagnostischen Gesundheitsberufe Österreichs

Mit freundlicher Unterstützung von

SIEMENS

Learnlinked®
Focused on knowledge

fh GESUNDHEITS BERUFE OÖ

treatsoft
health & management

Wiener Gesundheitsverbund | Für die Stadt Wien

HOCHSCHULE CAMPUS WIEN
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

FH | JOANNEUM
Gesundheitsstudien

fh gesundheit
wir bilden die zukunft
fhg

imc University of Applied Sciences Krems

PV

FACHHOCHSCHULE WIENER NEUSTADT
University of Applied Sciences – Austria

biomed austria
Vielfalt gemeinsam gestalten

DIAETOLOGIE AUSTRIA

ergotherapie austria

logopädieaustria

orthoptik austria

physioaustria

rt austria
Berufsfachverband für Radiologietechnologie Österreich